

Das westböhmisches Wirtschaftsgebiet.

Wie wir erfahren, hat das Amt für Volksernährung für die Errichtung des westböhmisches Wirtschaftsgebietes an die Prager Statthaltereie die Richtlinien dafür hinausgegeben, in welcher Art und Weise die Versorgung dieses Gebietes mit Lebensmitteln durchzuführen ist. Das Getreide dieses Gebietes ist arundsfählich innerhalb des Gebietes selbst zu verwenden. Die ausgesprochenen Notstandsbezirke dieses Gebietes haben eigene

Mehlrreserven angewiesen erhalten, über die aber ausschließlich nur der Regierungskommissär dieses Gebietes, der bisherige Bezirkshauptmann von Raaden, Dr. Grohmann, zu verfügen hat. Zur Erledigung dieser Aufgaben wird dem neuernannten Regierungskommissär ein Organ der Zweigstelle Prag der Kriegsgetreideverkehrsanstalt beigegeben. Hinsichtlich der Kartoffeln wird derselbe Modus eingehalten werden, damit der Bedarf des Gebietes möglichst rasch sichergestellt und in die hochgelegenen Gegenden des Gebietes rechtzeitig zugeschoben werden kann. Die Hauptaufgabe des Regierungskommissärs wird es aber sein, im westböhmisches Ernährungsgebiete staatlisch nicht bewirtschaftete Artikel, an denen die dortige Bevölkerung Not leidet, zur Verteilung zu bringen. Morgen bereits soll die Verfügung des Amtes für Volksernährung erlassen werden, die jene Bezirke zusammenlegt, die in der Folge das westböhmisches Wirtschaftsgebiet darstellen werden. Die westböhmisches Industriebezirke werden mit einer Reihe von agrarisch hochproduzierenden Gebieten zusammengelegt.